

Wenn e Öcher Kenk dich jät ze sage hat,  
dann mullt et net met Häng än Föss, dann mullt et Öcher Platt.  
Wenn e Öcher Kenk dich ens jät verkliert,  
doe kans de dich wahl secher sie, et weäd Öcher Platt parliert.

Refrain:

**Öcher Kenger, die sönd lues.  
Öcher Kenger krijje nie d'r Blues.  
Öcher Kenger sönd uus Öcher Holz,  
än dorop sönd vür Öcher stolz.  
Öcher Kenger, die sönd brav,  
roffe ömmer: "Oche alaaf".**

Treffs du Öcher Kenger, treffs du op Luesigheät.  
Dön maachs de sue jau janüüs wis, die wesse jot Bescheäd.  
Ouch wenn se dich ens av än an bekluete,  
hön Kengerhazz es reng än wiss, schwazz sönd mä de Puete.

Refrain:

**Öcher Kenger, ...**

Öcher Kenger, die sönd stärk än net jau bang,  
hant Mucke wie ene Schmedd än d'r Mot van Charlemang.  
Wi duzemoels d'r Liehrjong Karl beij d'r Bäcker Maw:  
Deä Handel met d'r Düvel jong ouch de Baach erav.

Refrain:

**Öcher Kenger, ...**

## Begleit-Info zu "Öcher Kenger":

... ein Lied auf unsere selbstbewussten und mutigen „Öcher Kenger“ (Aachener Kinder): Ein Junge namens Karl ging einst beim Bäckermeister Maw in der Jakobstrasse in die Lehre, der, so hieß es, das beste Brot in ganz Aachen backte. Am 2. Mai 1656 brach in der Bäckerei von Meister Maw ein Feuer aus, von dem aus der große Stadtbrand seinen Ausgang nahm. Alle waren tief betroffen, nur der Teufel freute sich, da aus seiner Sicht die Aachener nun ihre "gerechte" Strafe bekommen hätten. Vor allem die Aachener Bäcker wollten nun dabei helfen, Geld für einen Wiederaufbau der Stadt zu verdienen. Hierzu wollten sie ein altes Rezept von Kaiser Karl für ein süßes und sehr leckeres Gebäck mit exotischen Gewürzen nachbacken. Nur hatte Kaiser Karl dieses leider mit in sein Grab genommen, von dem keiner wusste, wo es lag. Der Teufel bot den Bäckern an, ihnen die Stelle des Grabes zu zeigen, wenn er im Gegenzug den Schlüssel zur Domschatzkammer bekäme. Die Bäcker und der Stadtrat willigten zum Schein ein, hatten aber nicht die geringste Absicht den Schlüssel später auszuhändigen. Der mutige Lehrjunge Karl übernahm den Auftrag, sich vom Teufel zur Grabkammer und somit zum Rezept führen zu lassen.

Wenn ein Aachener Kind dir etwas zu sagen hat,  
dann redet es nicht mit Händen und Füßen, dann redet es Öcher Platt.  
Wenn ein Aachener Kind dir mal etwas erklärt,  
da kannst du dir wohl sicher sein, es wird Öcher Platt gesprochen.

Refrain:

**Aachener Kinder, die sind klug.  
Aachener Kinder bekommen nie den Blues.  
Aachener Kinder sind aus Aachener Holz,  
und darauf sind wir Aachener stolz.  
Aachener Kinder, die sind brav,  
rufen immer: "Oche alaaf".**

Triffst du Aachener Kinder, triffst du auf Klugheit.  
Denen machst du so schnell nichts weis, die wissen gut Bescheid.  
Auch wenn sie dich ab und zu zum Narren halten,  
ihr Kinderherz ist rein und weiß, schwarz sind nur die Füsse.

Refrain:

**Aachener Kinder, ...**

Aachener Kinder, die sind stark und nicht so schnell ängstlich,  
haben Kräfte wie ein Schmied und den Mut von Karl dem Großen.  
Wie damals der Lehrjunge Karl beim Bäcker Maw:  
Der Handel mit dem Teufel ging auch den Bach runter.

Refrain:

**Aachener Kinder, ...**

## ... Fortsetzung Begleit-Info zu "Öcher Kenger":

Mit diesem Rezept verdienten die Bäcker nachfolgend viel Geld für den Wiederaufbau der Stadt, da diese Köstlichkeit alsbald im ganzen Land als "Aachener Printe" berühmt wurde. Und so kam es, wie es kommen musste: der Teufel stand eines Tages in der neuen Backstube und forderte nun den Schlüssel zur Schatzkammer. Der tapfere Karl blieb freundlich und bot dem Teufel an, erst einmal von der neuen Köstlichkeit zu probieren. Weil diese so lecker war, fand die Gier des Teufels kein Ende und er aß mehr als einen Sack der leckeren Printen. Schließlich hatte der Teufel sich so überfressen, dass ihn starke Bauchschmerzen quälten. Mit schmerzverzerrtem Gesicht und wutentbrannt fuhr er in seine Hölle zurück. Über diesen Ärger vergass er ganz den Schatzkammerschlüssel und hat sich seitdem auch nie mehr seiner erinnert.

Dem unerschrockenen Auftreten des Lehrjungen Karl ist es also zu verdanken, dass die Öcher ihre "geliebte Printe" haben, ohne dass der Domschatz in die Hände des Teufels fiel.